

V O T A
 SACRIS NUPTIALIBUS
 V I R I
 PRÆCELLENTIS atq; CLARISSIMI
 DN. MARTINI PROXII,
 Professoris & Visitatoris in Thorunien-
 si Gymnasio benè Merentissimi;
 SPONSI:

Et
 LECTISSIMÆ, SEXUSq; SUI VIR-
 TUTIBUS ORNATISSIMÆ

MARGARETÆ SEIDELIÆ,

Admodum Reverendi & Præ-Clarissimi VIRI

Dn. M. CHRISTIANI HYLLERI,

Ecclesiæ Sdunensium Pastoris quondam optimè
 Meriti, & per Majorem Poloniam Evangelici
 Presbyterii Senioris Vigilantissimi, &c.

VIDUÆ SUPERSTITIS,

SPONSÆ:

Anno clō 17c LXX.

Sdunæ celebrandis:

nuncupata

ab

AMICIS.

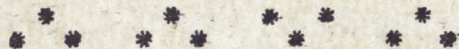
T H O R U N I I,

Excusa à JOHANNÉ COEPELIO, G. T.



ESUS vera thori casti basis ipse novellum.

Conjugium firmet, Sponfos regat ille novellos,
Non ruet hoc fulcro concordia nixa jugalis,
Non adamantæi solvetur nodus amoris:
Sicq; sacrum benè cedit opus, sic foedera lecti
Confirmata novi multos ducentur in annos.



Herr Pater / Gesehter Freund / Ihr habt es recht getroffen /

Die ganze Welt stund ia zu Eurem Glück Euch offen:
Was Ehren nicht gewolt / und vielleicht nicht gekunt
Hat Euch ein ander Orth geduppelt woll gegunt/
Und in der That geleist nach Gottes Rath und Willen/
Was Ihr als Bräutigam ietzt gedentket zu erfüllen
An Eurer liebsten Braut: Ich wünsch' Euch Glück hiezuz;
Mißgdn't Euch aber wer hier diese süße Ruh/
Die Euch der Himmel gönt / last Euch daß nicht verdriessen/
Wenn Ihr dasselbe nur habt wirklich zugentessen/
Was Euer Herze wünschet. Es ist / ach leyder! wahr/
Das Kunst und Wissenschaft ietzt leyden Noth und Fehr/
Gelehrte Leute gehn tag täglich mehr zu grunde/
Mann zehlet ihnen schier daß Brod zu ihrem Munde/
Mann will nicht das sie was besitzen in der Welt/
Mann meynt es reimt sich nicht die Wissenschaft bey Geld.
Ihr

Ihr aber könnet ietzt das Widerspiel erweyssen/
 Herr Bräutigam an Euch selbst: ich mus den Vorsatz
 preisen/
 Und die Beständigkeit/woraus den dieß herfließt/
 Das anders wo bey Kunst auch Geld zu finden ist.
 Bey uns wil allgemach die Barbarey sich mehren/
 Und wird man künfftig sich derselben kaum erwehren/
 Wird **G D E** nicht selber wehren. Was ist der Tugend
 Lohn?
 An Ehr und Geldes Stat/Verachtung/Spott und Hohn.
 Gott besse du die Zeit/und gieb dem Neuen Paare
 Vermehrung Ihres Glücks und Heyls von Jahr zu Jahre
 Nach Ihres Hergens Wunsch! Laß Unser Thorn ein
 Schreyen
 Und Wohn hauß Edler Kunst und Tugend weiter seyn!

Quod ex intimo cordis affectu precatur:

Simon Schulz / M. D. Phys. Ord. Thor.



*Vo properas? quorsum tendis, CLARISSIME
 PROXI,
 Siccine displicuit bella caterva Tibi
 Nympharum, reliquis quæis præstat nostra Tho-
 runum,
 Ut Consors alio sit redimenda solo?*

Scilicet

*Scilicet hoc opus est cæli terræq; Monarchæ,
 Provida mens cujus sic thalamos sociat.
 Neqve etenim temerè, cæcæq; volumine sortis
 Nectuntur casti vincula conjugii.
 Vis divina manet cunctos, qui mente pudicâ
 Optant sperati jura marita tori.
 Hos trahit, hosq; rapit, nolens ut sæpe se-
 quatur,
 Propositumq; suum nescius ut variet.
 Tu quoq; mi PROXI, mentis dum pondere recto
 Perpendis, quanam hic sit socianda Tibi,
 Vocaris aliò, reputans Fatigę tenorem
 Consilium mutas, non sine consilio.
 Euge bonum factum! Quoniam sic Arbiter ævi
 Jus sit; sperandum quid? nisi certa bona.
 Apprecor ista Tibi, Tibi prospera cuncta vove-
 mus,
 Et fortunatum frugiferumq; torum.*

*In Amicitie sinceræ, debitiq; hono-
 ris testimonium certissimum
 deproperabat*

GEORGIUS SEGERUS, Phil.
*& Med. D. Sæ. Ræ. Majest. Medicus & Physf.
 Thorun. Ordinar. Gymnastię p. t.
 Profess. Honorar.*

